

3.5 Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen) 7 **Gesamtdatei Aufgaben 1-6**

Gewünschten Teil anklicken!

1

Wirtschaftskreislauf, Sozialprodukt und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht

2

Geld und Inflation

3

Konjunktur und Wachstum

4

Staat und Wirtschaft

5

Aussenwirtschaft

6

Gesamtwirtschaftliche Nachfrage

Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

1 Kreislauf, Sozialprodukt und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht

01 Bruttoinlandprodukt (BIP) 1

Sind folgende Sachverhalte Teil des BIP oder nicht? Antwort begründen

- ① Rasenmähen von Herrn Müller im Garten seines Einfamilienhauses
- ② Bremsbeläge, die eine Grossgarage einkauft, um sie im nächsten Jahr in Kundenautos einzubauen
- ③ Behandlungsaufwendungen für einen Knochenbruch-Patienten im Spital
- ④ Freiwilliges und unentgeltliches Engagement der Eltern im Schulbetrieb (z.B. für Aufgabenbetreuung)

02 Bruttoinlandprodukt (BIP) 2

Auf welche Arten lässt sich das BIP ermitteln? Arten kurz erläutern

03 Bruttoinlandprodukt (BIP) 3

Wie gross ist das BIP?

- Privater Konsum 310
- Staatlicher Konsum 60
- Bruttoinvestitionen 115
- Exporte Waren/Dienste 305
- Importe Waren/Dienste 245

04 Bruttoinlandprodukt (BIP) 4

$(I-S) + (G-T) + (X-M) = 0$

- ① Erklären Sie diese Formel.
- ② Ein Land hat sowohl ein Staatshaushaltsdefizit als auch ein Spardefizit (Ersparnisse < Investitionen). Was lässt sich auf Grund der obigen Formel schliessen?

05 Bruttoinlandprodukt (BIP) 5

G = 60 I = 40 M = 150 S = 30 T = 80 C = 240

Berechnen Sie:

- ① die Exporte
- ② das BIP

06 Bruttoinvestitionen

Wie gross sind die Bruttoinvestitionen, wenn folgende Grössen bekannt sind:

- Ausrüstungsinvestitionen 65
- Bauinvestitionen 50
- Vorratsabnahmen 5

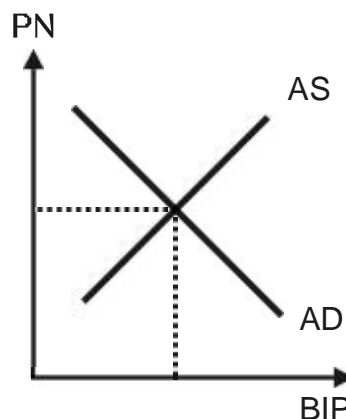
07 Gesamtproduktivität

In einem Land steigt das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) innert Jahresfrist um 1 %. Die volkswirtschaftliche Gesamtproduktivität stieg im gleichen Zeitraum um 3 %. Die Zahl der arbeitswilligen Personen blieb unverändert. Was lässt sich aus diesem Zahlenvergleich schliessen?

08 Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht

(AS = Gesamtwirtschaftliches Angebot / AD = Gesamtwirtschaftliche Nachfrage)
(BIP = Bruttoinlandprodukt / PN = Preisniveau)

Ausgangslage:



- ① Wie wirken sich die folgenden Vorgänge/Ereignisse auf AD aus? Antworten kurz begründen
 - Exportzunahmen
 - Börsencrash
 - Fallende Zinsen
 - Einkommensteuern sinken
- ② AS sinkt, während AD steigt. Was passiert mit dem BIP und dem PN? Antwort mit Grafik und kurz in Worten begründen

09 Konsum 1

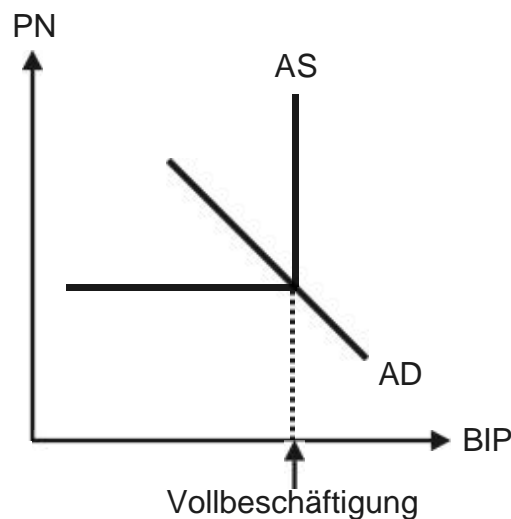
Konsumfunktion: $C = 100 + 0.85 Y_d$

- ① Erklären Sie diese Funktion.
- ② Wie gross ist C, wenn $Y_d = 1'400$?
- ③ Wie gross ist Y_d , wenn $C = 1'600$?

10 Konsum 2

(AS = Gesamtwirtschaftliches Angebot / AD = Gesamtwirtschaftliches Angebot)
(BIP = Bruttoinlandprodukt / PN = Preisniveau)

Ausgangslage:



Nun ereignet sich folgendes: Der Konsum (C) steigt stark. Wie wirkt sich diese Änderung aus? Antwort mit Grafik und Auswirkungen kurz beschreiben

11 Lebensstandard

Aus welchen Gründen ist das reale Bruttoinlandprodukt (BIP), als einzige Grösse verwendet, kein guter Indikator für den Lebensstandard?

12 Wertschöpfung

Ein Unternehmen kauft Rohstoffe im Wert von 60 ein und verkauft die hergestellten Fertigprodukte für 230. Dabei verursacht die Produktion eine Umweltverschmutzung, die auf 5 geschätzt wird. Wie gross ist die Wertschöpfung dieses Unternehmens?

Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

2 Geld und Inflation

01 Geld 1 (Eigenschaften)

Aus welchen Gründen kommen die folgenden Güter als 'Geld' nicht in Frage?

- ① Vieh
- ② Bananen
- ③ Mineralien

02 Geld 2 (Motive der Geldhaltung)

- ① Aus welchen Motiven wird Bargeld gehalten (3 nennen)?
- ② Bei welchen Motiven besteht eine Abhängigkeit vom Zins, bei welchen eine solche vom Einkommen?

03 Geldmarkt

Zeigen Sie mit einer Grafik, was mit dem Zinsfuß passiert, wenn die Notenbank - bei unveränderter Geldnachfrage - das Geldangebot herabsetzt.

04 Geldpolitik 1

Welche dieser Massnahmen können Teil der Geldpolitik sein?

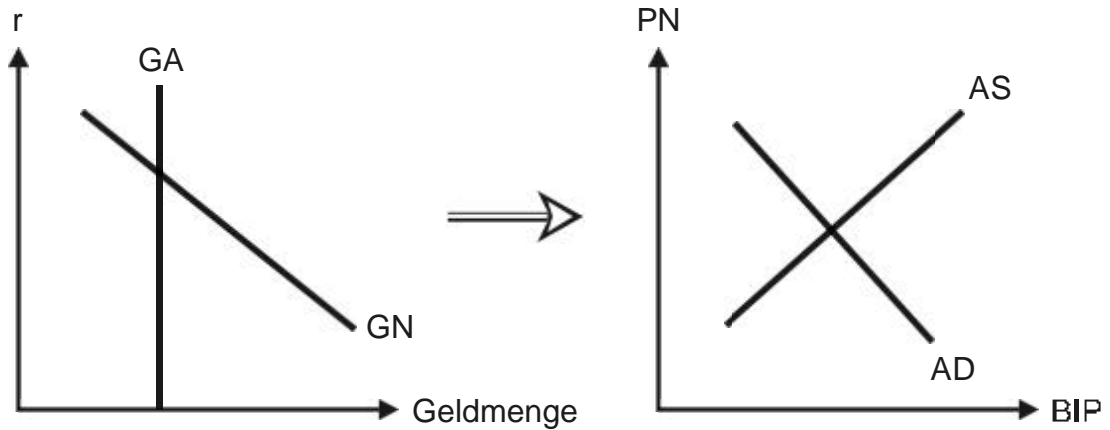
- ① Reduktion des Staatsdefizits
- ② Erhöhung der Staatsausgaben
- ③ Erhöhung des Zinsfußes
- ④ Reduktion der Einkommenssteuer
- ⑤ Reduktion der Geldmenge

05 Geldpolitik 2

(r = Zinsfuß
AS = Gesamtwirtschaftliches Angebot
BIP = Bruttoinlandprodukt)

GN/GA = Geldnachfrage/-angebot
AD = Gesamtwirtschaftliche Nachfrage

Zeigen Sie anhand der folgenden Grafiken, was passiert, wenn die Notenbank das Geldangebot erhöht. Antwort auch kurz in Worten begründen



06 Geldschöpfung 1

Infolge einer Notenbankintervention erhält das Publikum neu Bargeld von 5 Mrd. Welche zusätzliche Geldmenge (zu den 5 Mrd. hinzukommend) entsteht auf Grund dieser Bargelderhöhung bei folgenden Annahmen?

- Barreservesatz des Publikums (c) = 0.3
- Ausleihe der Banken 80 % der Kundeneinlagen, d.h., der Reservesatz r beträgt 0.2.
- Der Geldschöpfungsprozess dauert ewig.

07 Geldschöpfung 2

In einer Volkswirtschaft gibt es folgende Ereignisse/Vorgänge:

- Das Publikum hält mehr Bargeld als bisher (c steigt).
- Die Notenbank senkt die Sätze für die Mindestreserven (r).

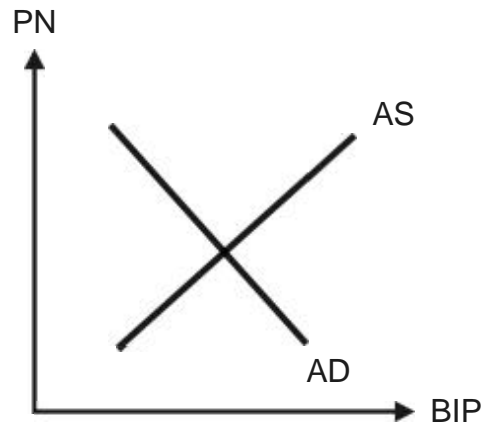
Wie verändert sich der Geldschöpfungsmultiplikator?

08 Inflation 1 (Kosten)

Welche Kosten verursacht die Inflation?

09 Inflation 2 (Angebotsinflation)

(Abkürzungen siehe 05)

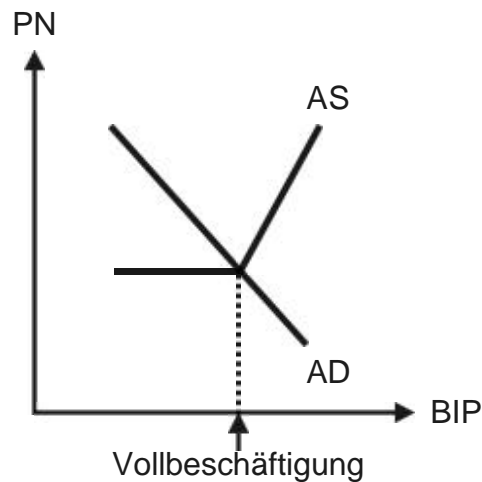


Wie wirkt sich eine Erdölkrise auf das Preisniveau aus? Antwort mit Grafik und kurzer Begründung in Worten

10 Inflation 3 (Nachfrageinflation)

(Abkürzungen siehe 05)

Zeigen Sie anhand einer solchen Grafik den Fall einer Nachfrageinflation.



11 Preisindex 1

Welches sind die wichtigsten Preisindices? Welche Bedeutung kommt ihnen zu?

12 Preisindex 2

Wie gross sind die Preissteigerungen in %?

Jahr	Preisindex
1	105.0
2	108.2

13 Preisindex 3

Gewichtungen in einem Konsumentenpreisindex (total = 100):

- Nahrungsmittel 11
- Wohnen 25

Um wieviele % verändert sich der Konsumentenpreisindex, wenn die Nahrungsmittelpreise durchschnittlich um 5 % sinken, die Wohnkosten hingegen durchschnittlich um 3 % steigen?

14 Quantitätstheorie 1

Wie gross ist die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes bei folgenden Annahmen?

- Nominales Bruttoinlandprodukt ($H * P$) 20
- Geldmenge (M) 4.5

15 Quantitätstheorie 2

Wie lässt sich die Inflation mit Hilfe der Quantitätsgleichung ($M * U = H * P$) bei folgenden Annahmen erklären?

- Vollbeschäftigung
- Umlaufgeschwindigkeit konstant

Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

3 Konjunktur und Wachstum

01	Arbeitslosigkeit 1 (Kosten) Welche materiellen und immateriellen Kosten verursacht die Arbeitslosigkeit?
02	Arbeitslosigkeit 2 (Arbeitslosenquote) In einem Land mit einer Bevölkerung von 10 Mio. Einwohnern beträgt die Erwerbsquote 62 %. Wie hoch ist die Arbeitslosenquote, wenn 455'000 Personen arbeitslos sind?
03	Arbeitslosigkeit 3 (Arten) Welche Art von Arbeitslosigkeit gibt es im Falle einer Rezession, die friktionelle, die saisonale, die konjunkturelle oder die strukturelle Arbeitslosigkeit?
04	Konjunkturindikatoren Welche Konjunkturindikatoren können unterschieden werden? Nennen Sie zu jeder Art ein Beispiel.
05	Konjunkturpolitik 1 (Arten und Instrumente) Welche Arten und Instrumente der Konjunkturpolitik lassen sich unterscheiden?
06	Konjunkturpolitik 2 (Automatische Stabilisatoren) ① Nennen Sie Beispiele von automatischen Konjunktur-Stabilisatoren. ② Wie wirken sie?
07	Konjunkturschwankung ① Wie lässt sich eine Konjunkturschwankung grafisch (inkl. Beschriftung) darstellen? ② Aus welchen Gründen betreibt der Staat Konjunkturpolitik?

08	<p>Lebensstandard</p> <p>Wie ist die folgende Situation zu beurteilen? Wachstumsrate reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2 %, Zunahme der Bevölkerung 3 %</p>									
09	<p>Multiplikator</p> <p>Eine Investition von 40 führt zu einer Erhöhung des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 120. Wie gross ist</p> <ol style="list-style-type: none"> ① der Multiplikator; ② die Grenzneigung zum Verbrauch (GNV); ③ die Grenzneigung zum Sparen (GNS)? 									
10	<p>Phillipskurve 1</p> <p>Welches sind die Opportunitätskosten der Reduktion der Arbeitslosigkeit, wenn die Phillipskurve zutrifft?</p>									
11	<p>Phillipskurve 2</p> <ol style="list-style-type: none"> ① Zeichnen und beschriften Sie eine klassische Phillipskurve. ② Was passiert mit der Phillipskurve, falls bei unveränderter Arbeitslosigkeit A^* (und allen andern Arbeitslosenquoten) die Inflation stark steigt? in der Grafik zu ① zeigen 									
12	<p>Stagflation</p> <ol style="list-style-type: none"> ① Was versteht man unter Stagflation? ② Welcher Zielkonflikt besteht bei der Bekämpfung der Stagflation mit Hilfe der Wirtschaftspolitik? 									
13	<p>Wachstum</p> <p>Welches ist der Unterschied zwischen aktuellem und potentielltem Wirtschaftswachstum?</p>									
14	<p>Wachstumsrate</p> <p>Wie gross ist die Wachstumsrate des realen Bruttoinlandprodukts (rBIP)?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Nominales BIP</th> <th>BIP-Deflator</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>600</td> <td>112</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>650</td> <td>116</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Nominales BIP	BIP-Deflator	1	600	112	2	650	116
Jahr	Nominales BIP	BIP-Deflator								
1	600	112								
2	650	116								

Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

4 Staat und Wirtschaft

01 Fiskalpolitik 1

Einkommensteuer = 30 % des Bruttoinlandprodukts (BIP)

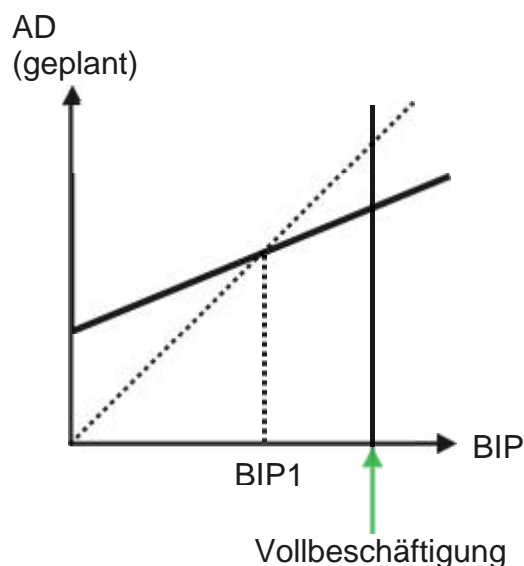
Mehrwertsteuer = 15 % des BIP

Um die Konjunktur anzukurbeln, wird vorgeschlagen, einen einmaligen Steuerrabatt von 100 zu gewähren. Dieser Steuerrabatt führt wegen der Multiplikatorwirkung zu einer Erhöhung der Einkommen/des BIP um 200. Wie werden sich die Steuereinnahmen als Folge dieses einmaligen Steuerrabattes verändern?

02 Fiskalpolitik 2

(AD = gesamtwirtschaftliche Nachfrage BIP = Bruttoinlandprodukt)

Ausgangslage einer Volkswirtschaft mit Arbeitslosigkeit:



Der Staat möchte die Arbeitslosigkeit durch Fiskalpolitik (Erhöhung der Staatsausgaben) beseitigen.

- ① Zeigen Sie in der Grafik, wie hoch die Änderung von AD sein muss, um die Vollbeschäftigung zu erreichen.
- ② Wie kann in der Grafik der Multiplikator gemessen werden?

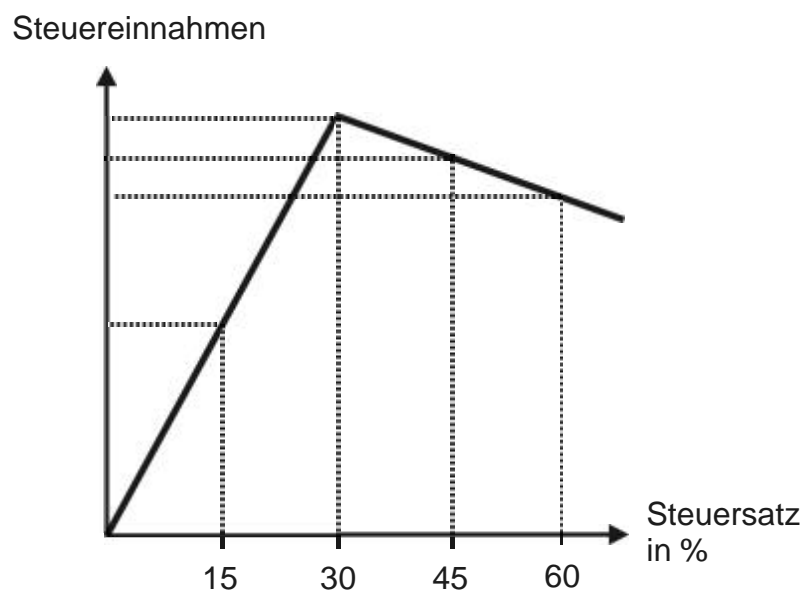
03 Fiskalpolitik 3

(AS = gesamtwirtschaftliches Angebot AD = gesamtwirtschaftliche Nachfrage
PN = Preisniveau BIP = Bruttoinlandprodukt)

Eine Volkswirtschaft hat ein Beschäftigungsproblem. Wie kann mit Hilfe der Fiskalpolitik AD oder AS verändert werden, um die Vollbeschäftigung zu erreichen?
Antworten Sie mit Hilfe zweier Diagramme; x-Achse = BIP, y-Achse = PN.

04 Lafferkurve

In der Volkswirtschaft mit der untenstehenden Lafferkurve möchte man den Steuersatz von 30 % auf 45 % erhöhen. Beurteilen Sie diese Massnahme.



05 Sozialpolitik (Lorenzkurve, GINI-Koeffizient)

Auf dem Markt erzielte Einkommen führen zur primären Einkommensverteilung. Mit Hilfe von progressiven Einkommensteuern und von degressiven Transferzahlungen erfolgt durch den Staat eine Umverteilung von Reich zu Arm, welche zur sekundären Einkommensverteilung führt.

- ① Zeichnen Sie mögliche Lorenzkurven mit einer primären und einer sekundären Einkommensverteilung.
- ② Was passiert mit dem GINI-Koeffizienten auf dem Weg von der primären zur sekundären Einkommensverteilung?

06 Steuern 1 (direkte und indirekte Steuern)

Was unterscheidet direkte Steuern von indirekten? Nennen Sie auch je ein Beispiel.

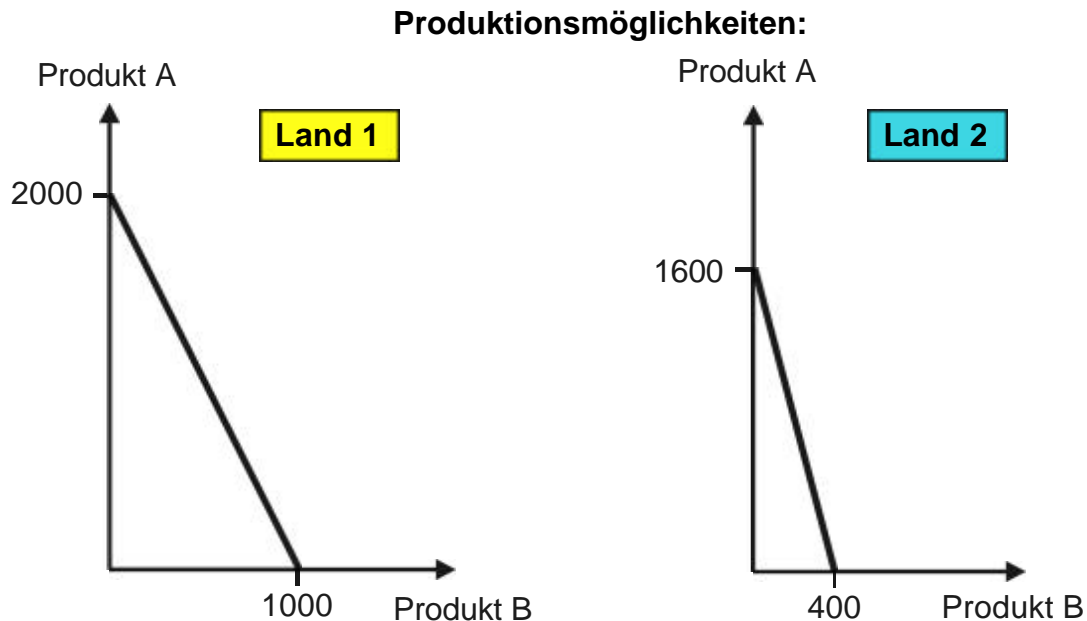
07	Steuern 2 (Grenzsteuer)				
	Wie gross ist die Grenzsteuer?				
	Einkommen	Durchschnittssteuer			
	30'000	22 %			
	50'000	26 %			
08	Steuern 3 (Verlauf der Steuer)				
	Sind die folgenden Steuern progressiv, degressiv oder proportional?				
	Einkommen	Steuer 1	Steuer 2	Steuer 3	Steuer 4
	10'000	2'000	2'000	2'000	2'000
	20'000	4'000	3'000	6'000	6'000
	30'000	6'000	3'600	12'000	7'500
09	Steuern 4 (GINI-Koeffizient)				
	Eine Steuererhöhung bewirkt, dass der GINI-Koeffizient steigt. Liegt eine progressive, degressive oder proportionale Steuer vor? Antwort mit Lorenzkurven und kurz in Worten begründen.				
10	Wirtschaftspolitik 1 (Ziele)				
	Welches sind die wichtigsten drei wirtschaftspolitischen Ziele (magisches Dreieck)?				
11	Wirtschaftspolitik 2 (Zielbeziehung)				
	In einer Volkswirtschaft kann mit Hilfe der Wirtschaftspolitik ein Wirtschaftswachstum nur zusammen mit Inflation herbeigeführt werden. Wie nennt man die soeben beschriebene Zielbeziehung?				

Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

5 Aussenwirtschaft

01 Komparativer Vorteil

Finden im folgenden Fall Spezialisierung und Aussenhandel statt (keine Zölle, keine Transportkosten)? Welches Land spezialisiert sich allenfalls auf welches Produkt?



02 Wechselkurse 1 (Flexible und feste Wechselkurse)

Was unterscheidet flexible Wechselkurse von festen? Antworten auch mit Grafiken

03 Wechselkurse 2 (Flexible Wechselkurse)

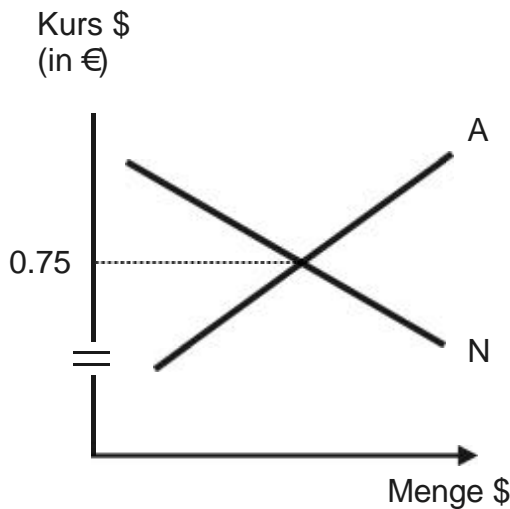
In einer Volkswirtschaft mit flexiblen Wechselkursen steigen die Zinsen im Verhältnis zu den Zinsen im Ausland. Was wird mit den Exporten passieren? Antwort begründen

04 Wechselkurse 3 (Flexible Wechselkurse mit Interventionen)

(A = Angebot \$)

N = Nachfrage \$)

Devisenmarkt (Ausgangslage)



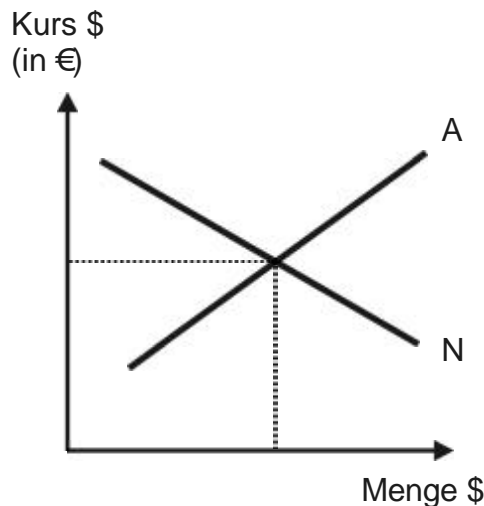
Nun ereignet sich folgendes: Die Europäische Zentralbank (EZB) ist der Meinung, dass der Euro im Verhältnis zum \$ zu tief bewertet ist. Wie könnte die EZB im Devisenmarkt intervenieren, um das Missverhältnis zu beseitigen? Angestrebter \$-Kurs 0.7

05 Wechselkurse 4 (Flexible Wechselkurse)

(A = Angebot \$)

N = Nachfrage \$)

Devisenmarkt (Ausgangslage)



Nun sind folgende Entwicklungen zu beobachten::

- ① Gäste aus dem \$-Raum kommen weniger häufig in das Euroland.
- ② Die Importe aus dem \$-Raum steigen massiv.

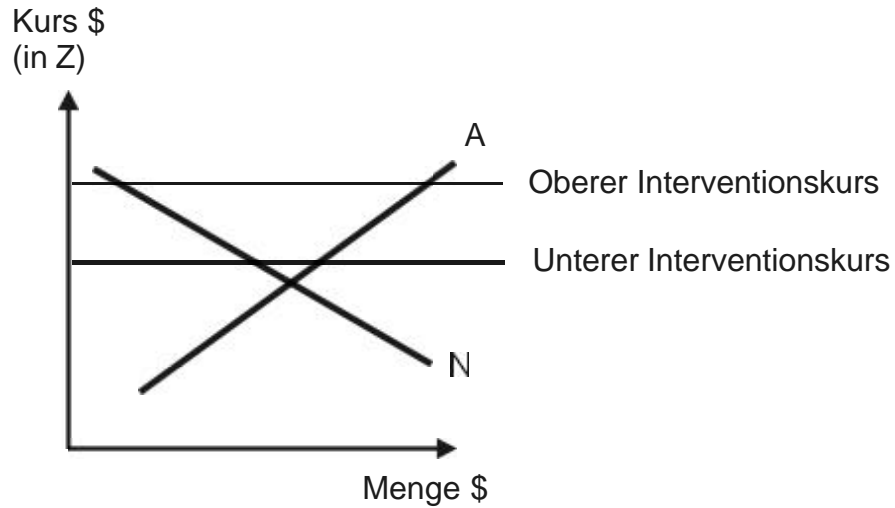
Wie wirken sich diese Entwicklungen auf den \$-Kurs aus? in einer Grafik zeigen und kurz beschreiben

06 Wechselkurse 5 (Feste Wechselkurse)

(A = Angebot \$ N = Nachfrage \$)

Das Land X hat die Währung Z und es wendet das System fester Wechselkurse gegenüber dem \$ an. Der Devisenmarkt gemäss Grafik zeigt eine chronische Situation, die zu wiederholten Interventionen auf dem Devisenmarkt führt.

Devisenmarkt Land A (Ausgangslage)

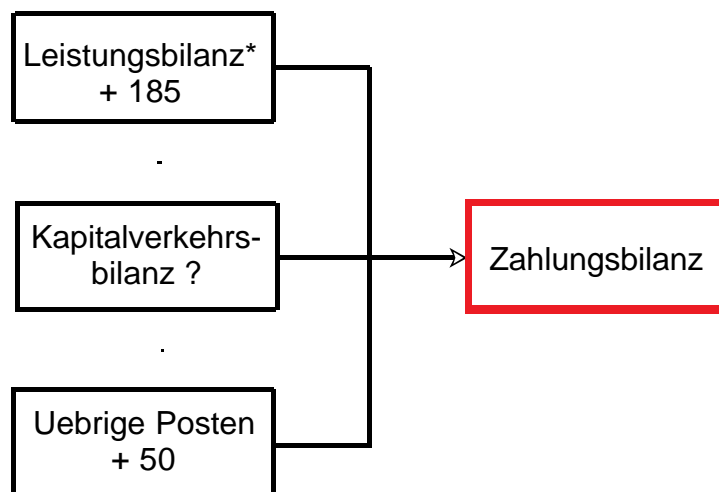


Wie muss die Notenbank in Z intervenieren, um das System fester Wechselkurse aufrechtzuerhalten? mit Grafik antworten und Antwort kurz in Worten begründen

07 Zahlungsbilanz 1

Wie gross ist der Saldo der Kapitalverkehrsbilanz? Was bedeutet dieser?

Vereinfachte Zahlungsbilanz (+ = Devisenzuflusse / - = Devisenabflusse)



* CH: Ertragsbilanz

08 Zahlungsbilanz 2

Zu welcher Teilbilanz der Zahlungsbilanz einer europäischen Volkswirtschaft gehören folgende Vorgänge (mit Vorzeichen: + = Deviseneinnahmen, - = Devisenausgaben)?

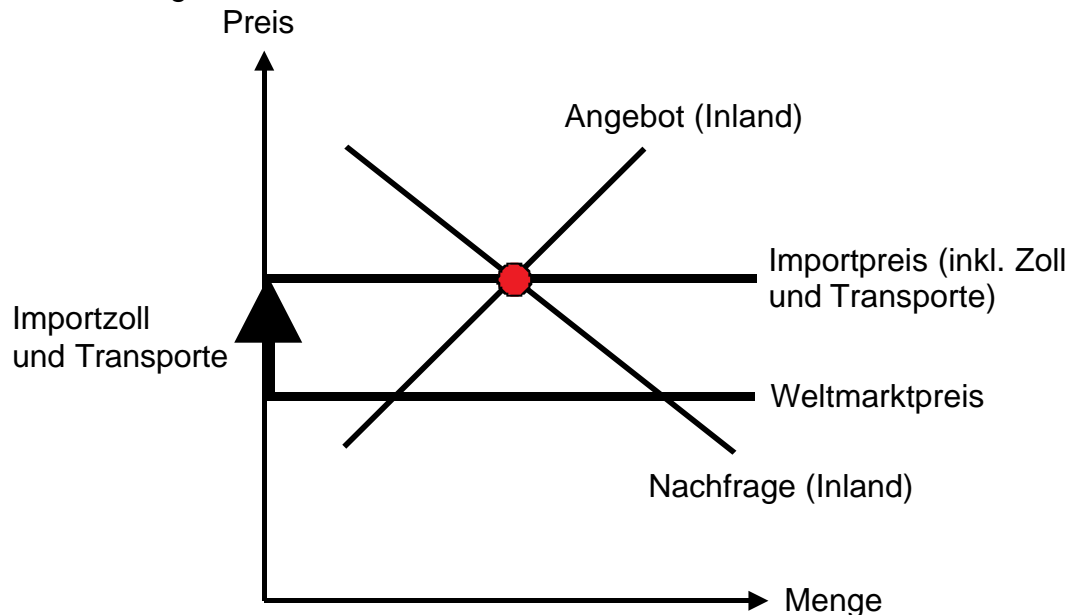
- ① Ein Investor kauft an der Wallstreet amerikanische Aktien.
- ② Der Investor gemäss ① erhält die Dividende auf den amerikanischen Aktien.
- ③ Ein europäischer Tourist macht einen Städteflug nach New York.
- ④ Ein europäischer Früchtegrosshändler kauft Bananen in Costa Rica.

09 Zölle 1

In einem kleinen Land, dessen Preisniveau über dem Weltmarktpreisniveau liegt, wird ein Zoll erhoben. Wer profitiert auf Grund dieses Zolles?

10 Zölle 2

Beurteilen Sie folgende Situation:



Aufgaben Makroökonomie (mit Lösungen)

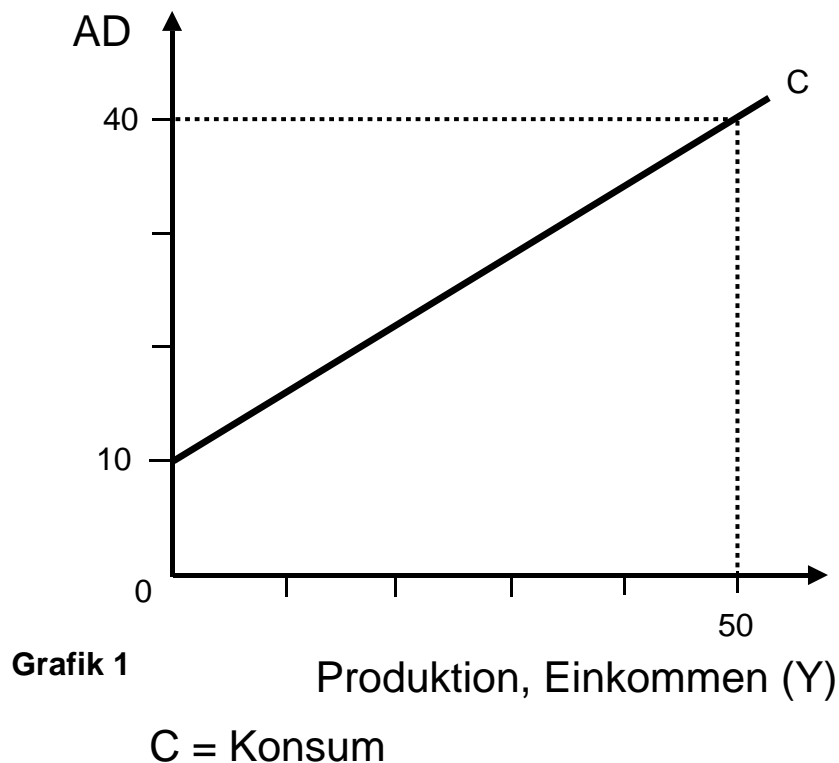
6 Gesamtwirtschaftliche Nachfrage (AD) (aggregierte Nachfrage) (Keynes)

Die Aufgaben basieren auf folgendem Buch:

Stephen Dobson und Susan Palfreman: Introduction to Economics, Oxford University Press, Oxford / New York 1999, ISBN 978-0-19-877565-2, Seiten 207 bis 234

1 Konsum, Investition und Ersparnis (ohne Staatssektor und ohne Aussenbeziehungen)

Konsumfunktion:
(→ Fragen 1.1 - 1.10)



Fragen 1.1 - 1.10

F 1.1

Berechnen Sie die Grössen a und b der Konsumfunktion $C = a + bY$ gemäss Grafik 1.

F 1.2

Erklären Sie den Unterschied zwischen autonomem und induziertem Konsum.

F 1.3

Erklären Sie die Grenzneigung zum Konsum (GNC).

F 1.4

Was geschieht mit der Geraden des Konsums (C) in der Grafik 1, wenn

- a steigt;
- b steigt?

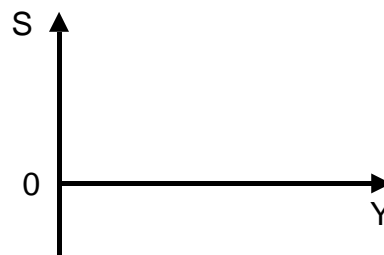
F 1.5

Vergleichen Sie in einer Grafik die Konsumfunktion von zwei Ländern:

- Land A: $C = 0.8Y$
- Land B: $C = 0.6Y$

F 1.6

Y ist die Summe von Konsum (C) und Sparen (S): Wenn $C = a + bY$, dann $S = -a + (1-b)Y$. Stellen Sie die Sparfunktion (S) grafisch dar, indem Sie die Zahlen gemäss 1.1 verwenden:



F 1.7

Berechnen Sie die Grenzneigung zum Sparen (GNS) (siehe F 1.6).

F 1.8

Erklären Sie, warum die Summe der Grenzneigung zum Konsum (GNC) und der Grenzneigung zum Sparen (GNS) 1 ergibt.

F 1.9

Die Investitionen (I) hängen vom Zinsfuss und von den Zukunftserwartungen ab, hingegen nicht vom Einkommen. Zeigen Sie dies in einer solchen Grafik:

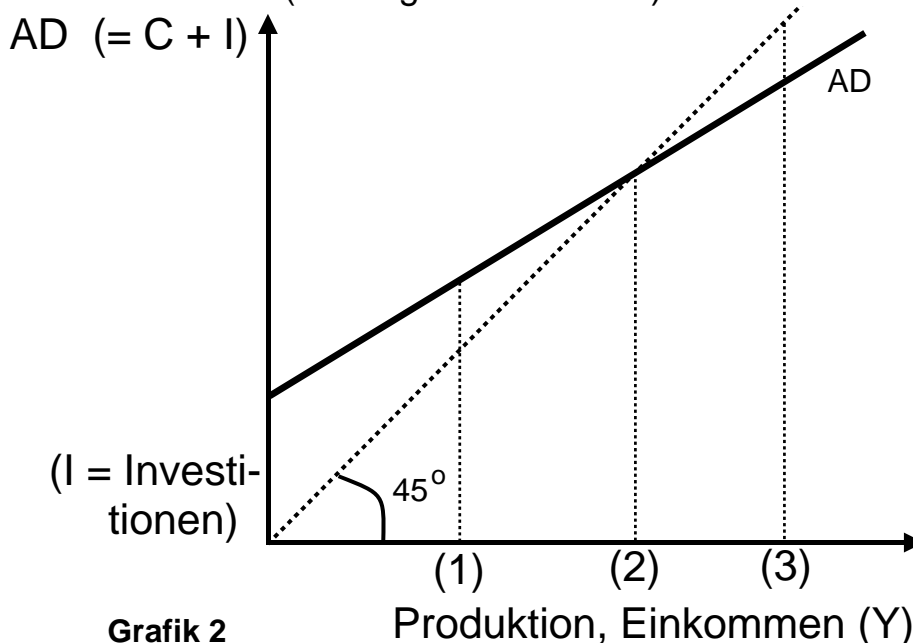


F 1.10

Wie sieht die Grafik 1 aus, wenn $AD = C + I$ ist? Wir nehmen an, dass sich I auf 10 beläuft.

Bestimmung von Y und des Multiplikators

(→ Fragen 1.11 - 1.20)



Fragen 1.11 - 1.20

F 1.11

Erklären Sie die 45°-Diagonale in der Grafik 2 (Die Achsen haben den gleichen Massstab.)

F 1.12

Wo befindet sich in der Grafik 2 das Gleichgewicht?

F 1.13

Ist das Gleichgewichts-Y zugleich das Vollbeschäftigungs-Y?

F 1.14

Die Investitionen in der Grafik 2 steigen. Stellen Sie grafisch das neue Gleichgewicht und den Multiplikator dar.

F 1.15

Wählen Sie in der Grafik 2 einen Punkt des Ungleichgewichts und erklären Sie die Tendenz zum Gleichgewicht.

F 1.16

Während einer Rezession möchte ein Land zu einem höheren Y (+ 600) gelangen. Um wieviel müssen die Investitionen steigen, falls der Multiplikator 2.4 beträgt?

F 1.17

Multiplikator* = $\frac{1}{1 - \text{GNC}}$ (GNC = Grenzneigung zum Konsum)

Berechnen Sie den Multiplikator, falls die Konsumfunktion $C = 5 + 0.75Y$ bekannt ist.

* (Der Multiplikator ist das Ergebnis einer geometr. Progression: $1 + b + b^2 + b^3 + \dots + b^n$)

F 1.18

Berechnen Sie den Multiplikator, wenn die Grenzneigung zum Sparen (GNS) 0.26 beträgt.

F 1.19

Es sind zwei Konsumfunktionen bekannt:

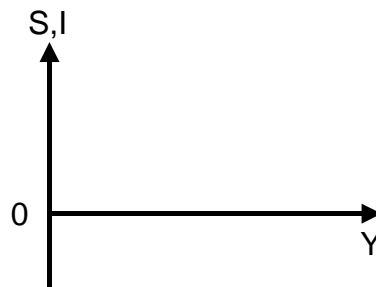
- Konsumfunktion 1: $C = 10 + 0.8Y$
- Konsumfunktion 2: $C = 10 + 0.7Y$

Bei welcher Konsumfunktion ist der Multiplikator grösser?

F 1.20

Im Gleichgewicht entsprechen sich die Einspeisungen (injections, z.B. Sparen) und die Entnahmen (withdrawals, z.B. Investitionen). Stellen Sie Ersparnisse und Investitionen bei folgenden Annahmen dar:

- $S = -a + (1-b)Y$
- I hängt vom Zinssatz und von den Zukunftserwartungen ab, nicht hingegen von Y .



2 AD mit Staatssektor (ohne Aussenbeziehungen)

Fragen 2.1 - 2.3

F 2.1

Die Staatsausgaben (G) sind Teil von AD und hängen von politischen Entscheidungen ab, nicht aber von Y . Wie muss Grafik 2 (Seite 3) geändert werden, wenn wir G hinzufügen?

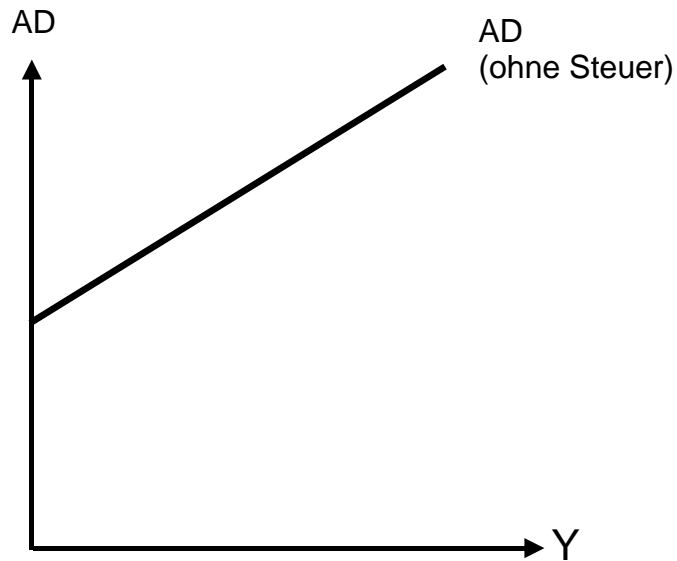
F 2.2

- Die Steuern hängen vom Einkommen ab; sie reduzieren das Einkommen und den Konsum:
 $T = tY$ ($t =$ Grenzneigung zur Steuer, GNT)
- Infolgedessen hängt der Konsum vom verfügbaren Einkommen ab:
 $C = a + b(Y-T)$

Berechnen Sie den Multiplikator, wobei Sie T durch tY ersetzen.

F 2.3

Die folgende Grafik zeigt AD (C+I+G) **ohne** Steuer. Wie muss die Grafik geändert werden, wenn wir die Steuern berücksichtigen?



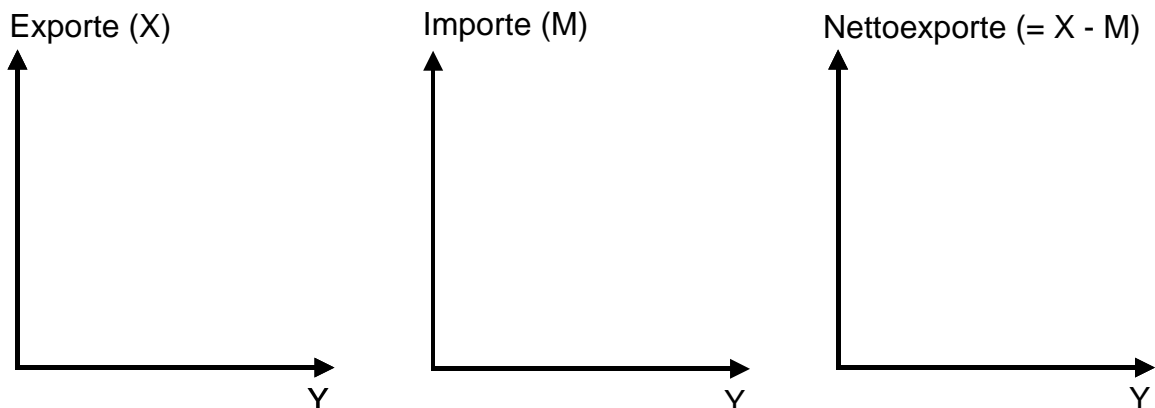
3 AD (mit Staatssektor und mit Aussenbeziehungen)

Fragen 3.1 - 3.5

F 3.1

- Die Exporte (X) sind Teil von AD und hängen vom Einkommen im Ausland ab, nicht hingegen vom Einkommen im Inland (Y).
- Die Importe (M) reduzieren AD und hängen von Y ab:
 $M = mY$ (m = Grenzneigung zum Import, GPM)
- Nettoexporte (NX) = Exporte (X) - Importe (M)

Zeigen Sie die Abhängigkeiten von X, M und NX in folgenden Grafiken:



F 3.2

$$AD = C + I + G + (X - M)$$

$$C = a + b(Y - T)$$

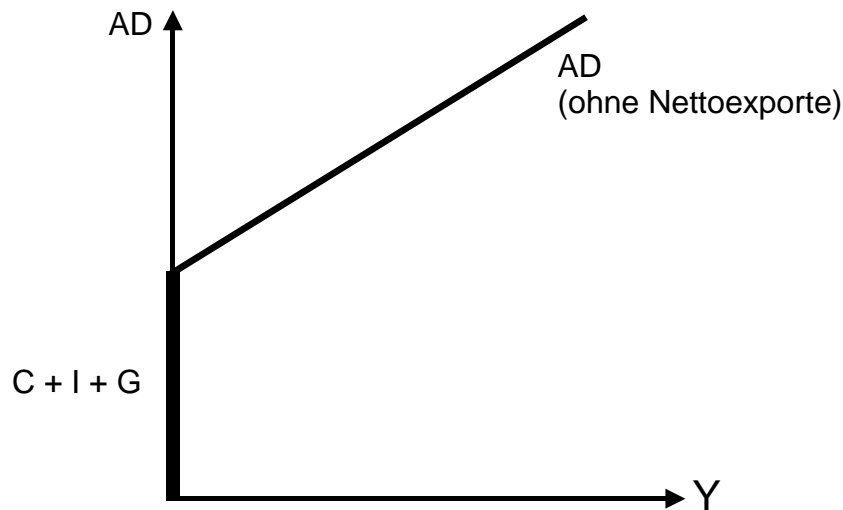
$$T = tY$$

$$M = mY$$

Ersetzen Sie T durch tY und M durch mY und berechnen Sie den Gesamtmultiplikator.

F 3.3

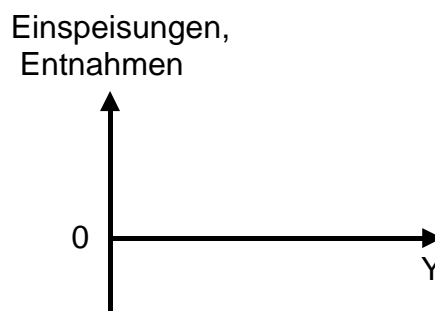
Wie muss die folgende Grafik geändert werden, wenn der Aussenhandel hinzugefügt wird, wobei wir annehmen, dass die Exporte höher als die Importe sind?



F 3.4

Die Einspeisungen (injections) I, G und X hängen nicht vom Einkommen ab, während dies bei den Entnahmen (withdrawals) S, T und M der Fall ist. Das Gleichgewicht kennzeichnet sich durch folgende Gleichung: $I + G + X = S + T + M$.

Stellen Sie den Verlauf der Einspeisungen und Entnahmen graphisch wie folgt dar:



F 3.5

Wir stellen die Gleichung $I + G + X = S + T + M$ wie folgt um:

$$(I - S) + (G - T) + (X - M) = 0$$

Was lässt sich schliessen, falls in der gleichen Zeitperiode $I > S$ und $G > T$ sind?